

DER LANDKREIS IST AUF KURS

SPD-Fraktion ist Motor der Entwicklung

Die laufende Wahlperiode geht in ihr viertes Jahr. Der Schwalm-Eder-Kreis ist auf Kurs und die SPD-Kreistagsfraktion ist in enger Zusammenarbeit mit Landrat Winfried Becker und 1. Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann Motor dieser Entwicklung.

Ein Erfolgsprojekt ist die Wiedereinführung des Kreisausgleichsstockes. Der Kreis unterstützt dabei die Kommunen in den Jahren 2018 und 2019 jeweils mit 2 Millionen€ bei der Umsetzung von wichtigen kommunalen Projekten mit einem Zuschuss, der von der Finanzkraft abhängt. 123 kleine und größere Projekte wurden von den Kommunen beantragt und 50% davon auch schon bewilligt. 45 werden aktuell noch bearbeitet. Die positiven Erfahrungen sind auch in die neue Förderrichtlinie eingeflossen,

die in der letzten Kreistagssitzung verabschiedet wurde.

Ein weiteres wichtiges Thema seit dem letzten Unterbezirksparteitag ist das Thema Mobilität. Nachdem bereits eine Förderung für die kleinteilige Erschließung durch Bürgerbusse auf unseren Antrag beschlossen wurde und in zahlreichen Kommunen im Kreis umgesetzt wird, ist es nunmehr auch notwendig, denn auf der Basis des derzeit gültigen Nahverkehrsplanes eingeführten 2-Stunden-Takt im ÖPNV weiter auszubauen und künftig eine stündliche Bedienung des gesamten Kreisgebietes vorzusehen und umzusetzen.

Aus unserer Sicht ist das Mobilitätsbedürfnis der Menschen im Schwalm-Eder-Kreis vielfältig und darf sich nicht nur auf die Möglichkeiten des Individualverkehrs beschränken. Insbesondere vor dem Hintergrund einer älter werdenden Bevölkerung, aber auch mit Blick auf die immer höheren Anforderungen und Wünsche junger Menschen ist der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs eine wesentliche Aufgabe, mit der auch weitere positive Standortkriterien sowohl für die Wohnsitznahme, wie auch für die Erreichbarkeit von Gewerbebetrieben geschaffen werden können.



Foto: Götz Schleser

IN EIGENER SACHE

Die Wahlperiode 2016-2021 des Kreistages geht in ihre zweite Hälfte. Zeit für neue Themen. Die SPD-Kreistagsfraktion hat für die Bürgerinnen und Bürger und die Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis viel erreicht. Unser Landkreis ist auf Kurs und wir sind der Motor der Entwicklung.

Trotzdem bleiben auch für die nahe Zukunft noch große Aufgaben. Wir wollen den ÖPNV verbessern und bei den Schulen warten große Investitionen, besonders beim Großprojekt in Neukirchen.

*Viel Spaß beim Lesen.
Ihr und Euer*

Kommunale Infrastruktur

GROSSE INVESTITIONEN IN DEN SCHULEN STEHEN AN

Seit Jahren investiert der Schwalm-Eder-Kreis große Summen in die Sanierung seiner Schulen, auch in finanziell schlechten Zeiten. Dies war immer ein Schwerpunkt sozialdemokratischer Schulpolitik im Schwalm-Eder-Kreis. Folgende Großprojekte stehen in den nächsten Jahren an:

Das größte Projekt in diesem Jahr mit zusammen rund 12.000.000€ ist die Sanierung und der teilweise Neubau der Grundschule Neukirchen und die Sanierung der Gesamtschule Neukirchen. An den Gebäuden des Schulzentrums wurden teilweise erhebliche statische Mängel festgestellt. Seit den Sommerferien 2018 sind die entsprechenden Gebäude am Standort Neukirchen gesperrt. Es erfolgte eine statische Untersuchung, sowie die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes. Hiernach ist teilweise der Ersatzneubau von Gebäudeflächen erforderlich, da eine Sanierung der Altbestände nicht mehr zulässig bzw. wirtschaftlich nicht mehr vertretbar ist. Aktuell läuft bereits der Abriss der nicht mehr sanierungsfähigen Gebäude.

Ein weiteres Projekt mit Kosten von 2.500.000€ ist die Erweiterung der Gesamtschule Melsungen. Die Schülerzahlen haben sich zum Schuljahresbeginn um rund 100 Schülerinnen und Schüler erhöht. Aufgrund des Endes von G8 gibt es einen



kompletten weiteren Jahrgang. Die vorhandenen Kapazitäten genügen nicht, um die Schülerinnen und Schüler entsprechend in den vorhandenen Räumen zu beschulen. Derzeit sind drei Klassen an die Geschwister-Scholl-Schule ausgelagert. Prognosen zeigen, dass in den Folgejahren auch dort mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist, so dass diese Räumlichkeiten dann wieder für Zwecke der gymnasialen Beschulung benötigt werden.

Auch an den beiden Edermünder Grundschulen in Besse und Grifte sind Investitionen von zusammen rund 1.300.000€ notwendig. Die Grundschule in Besse bietet seit Beginn des Schuljahres ein Ganztagsangebot an. Voraussetzung hierfür ist die Einrichtung einer Mensa sowie einer Ausgabeküche und weiterer Räumlichkeiten für Zwecke der pädagogischen

Angebotskonzeption. Die Nachfrage nach Plätzen im Ganztagsangebot ist erfreulich hoch. Auch in der Grundschule in Edermünde-Grifte werden zusätzliche Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung benötigt.

Auch an der König-Heinrich-Schule in Fritzlar stehen Baumaßnahmen an. Dort ist die Sanierung der Großsporthalle mit Kosten von rund 1.200.000€ vorgesehen, wobei die Planungen in 2019 und der Bau erst 2020 erfolgen soll. Der Sanitär- und Umkleidetrakt soll komplett entkernt werden und erhält neue Duschbereiche. Auch die Umkleiden erhalten neue Einbauten.

Der Sporthallenboden wird demontiert und durch einen neuen Schwingboden, der den heutigen Ansprüchen entspricht, ersetzt. Dies gilt auch für den Prallschutz an den Wänden. Die Tribünenanlage wird instandgesetzt. Die Dachlichtbänder werden demontriert. An der Decke wird eine ballwurfsichere Akustikdecke mit der vorhandenen Beleuchtungsanlage installiert. Im Bereich Haustechnik werden die Heizungsverteilung, die Warmwasseraufbereitung und der Speicher erneuert.

Auch an anderen Schulen wird es weitere Unterhaltungsmaßnahmen geben.

Anträge zur Kreistagssitzung

MOBILFUNK UND EHRENAMT IM FOKUS DER SPD

Wie in der letzten Ausgabe von Schwalm-Eder Aktuell berichtet, hat der Landkreis seine Hausaufgaben beim Thema Breitband in Zusammenarbeit mit den Nachbar-Landkreisen gemacht. Nun wollen wir auf Basis dieses Netzes auch die Mobilfunk-Versorgung im Kreis verbessern. Aus diesem Grund habe wir für die kommende Sitzung des Kreistags einen Antrag eingebracht, der sich mit dem Mobilfunk beschäftigt. Der Kreis-ausschuss wird darin gebeten:

- gemeinsam mit der Breitband Nordhessen GmbH Verhandlungen mit Mobilfunkanbietern zu führen mit dem Ziel, die Versorgung mit Mobilfunk zu verbessern. Das Glasfasernetz der nordhessischen Landkreise soll dabei als Netzgrundlage angeboten werden.
- sich gemeinsam mit den anderen Landkreisen der Breitband

Nordhessen als Modellregion für den 5G-Ausbau zu bewerben bzw. eine solche Bewerbung aktiv zu unterstützen.

Bis Ende 2019 wird das Glasfasernetz der Breitband Nordhessen fertiggestellt sein. Diese Netzinfrastruktur kann eine ideale Grundlage für eine verbesserte Mobilfunkanbindung in der nordhessischen Region sein, indem die Funkstationen an das Breitbandnetz angebunden werden.

Die Bundesregierung beabsichtigt, dass fünf Regionen als Leuchtturmprojekte mit einem 5G Mobilfunkstandard ausgestattet werden. Dies könnte für den ländlichen Raum in Nordhessen eine große Chance bieten, die derzeitige Unterversorgung zu beseitigen und zusätzlich vom 5G-Ausbau zu profitieren.

Der Ausbau des 5G-Netzes erfolgt später ausschließlich durch die Mobilfunkanbieter im Rahmen der Versteigerung der Frequenzen. Die Kommunikationsunternehmen werden den Ausbau vorrangig nach rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten vornehmen. Eine Benachteiligung des ländlichen Raumes wäre damit zu erwarten. Darum ist die Initiative des Schwalm-Eder-Kreises notwendig.

In einem zweiten Antrag soll sich der Kreistag mit der Vergabe der Ehrenamts-Card befassen. Nach den Richtlinien des Landes Hessen erhält die Ehrenamts-Card nicht, wer für seine ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung erhält, die über den reinen Auslagenersatz hinaus geht. Deshalb gibt es zum Beispiel für Wehrführer, Jugendwarte



oder Gerätewarte keine Ehrenamts-Card. Die Aufwandsentschädigung für diesen Personenkreis liegt aber in der Regel nicht über 50€ im Monat.

Im Gegenzug leisten die Kameradinnen und Kameraden einen unschätzbaren Dienst für die Allgemeinheit.

In dem Antrag wird das Land aufgefordert, die Ehrenamts-Card auch den ehrenamtlich Tätigen zur Verfügung zu stellen, die eine geringfügige Aufwandsentschädigung erhalten. Obergrenze ist die Ehrenamtspauschale aus dem Steuerrecht.



Ärztliche Versorgung

NEUE WEGE UND IDEEN SIND NOTWENDIG

Die Sicherstellung der wohnortnahen hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum ist eines der zentralen Zukunftsthemen für unseren Schwalm-Eder-Kreis. In Anbetracht der Dringlichkeit hatte der Kreistag auf Antrag der Koalition beschlossen, sich zeitnah über die aktuellen Entwicklungen zu informieren und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zum Nachsteuern zu ergreifen.

Es ist festzustellen, dass bei der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) vieles in Bewegung gekommen ist. Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann konnte weitere intensive und erfolgreiche Gespräche mit dem Vorstand der KVH führen, zum Beispiel wegen der Problematik der Regressforderung für Hausbesuche in der Hochlandpraxis in Gilserberg. Die Frage der Hausbesuche soll grundsätzlich aus dem Prüfkatalog der KVH genommen werden oder zumindest Unterschiede zwischen urbanen und ländlichen Räumen gemacht werden. Mittlerweile wurde das erste kommunalgeführte MVZ Hessens in Schwarzenborn durch den Zulassungsausschuss der KVH genehmigt. Mit der Kassenärztlichen Vereinigung und der Landesärztekammer hat der Gesundheitsdezernent ferner zwei Pilotprojekte vereinbart:

Exemplarisch für den Schwalm-Eder-Kreis wird eine Gesamtversorgungsanalyse erstellt. Erste Ergebnisse sollen spätestens im 1. Quartal 2019 vorliegen und

werden dann in der Gesundheitskonferenz beraten. Ein Projekt zum Thema „Arztentlastende Dienste“ soll ebenfalls konzipiert und durchgeführt



werden.

Der Schwalm-Eder-Kreis hat aufgrund der Beschlüsse des Kreistages einige eigene Aktivitäten gestartet. Der Landkreis wirbt im Rahmen des Gründer- und Abgeberforums der KVH für den Schwalm-Eder-Kreis und eine ärztliche Tätigkeit dort, um junge Ärzte für den Landkreis zu gewinnen. Finanziell fördert der Landkreis Beratungen und zum Teil Investitionen für die Niederlassung von Ärzten, für die Umstrukturierung etwa von Einzelpraxen zu Gemeinschaftspraxen – insbesondere dort, wo eine Unterversorgung existiert und demnächst droht.

Viele dieser Projekte würden allerdings besser und schneller

vorankommen, wenn es hier eine investive Förderung von Neubaumaßnahmen geben würde, die zur Schaffung von modernen, zukunftsfähigen Praxen beitragen würde.

Schlussendlich wird der Landkreis auch als einer der Modellkreise fungieren, in denen einer der „Landtage in Hessen“ stattfindet. Das Projekt wird federführend vom „Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Hessen“ durchgeführt. Dabei werden junge Ärztinnen und Ärzte in eine ländliche Region eingeladen, um diese sowie die vielfältigen Möglichkeiten der Tätigkeit als Landärztin oder Landarzt kennenzulernen. Dazu gehört nicht nur die Vorstellung unseres Kreises, sondern auch die Vorstellung von jungen Medizinerinnen. Es werden auch einige Praxen im Rahmen einer Exkursion besucht und schließlich der Tag mit einem Gespräch mit hiesigen Landärztinnen und Landärzten abgeschlossen. Der „Landtag“ findet am 24. Mai 2019 in Oberaula statt.

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek
@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke